

Schweigen

Schweigen vor dem Berg der Liebe,
vor dem Berg der Unversöhnlichkeit,
vor dem Berg der Zweifel,
vor dem Berg der Jahre,
vor dem Berg der Ungewissheit
und den Hügeln der Gewissheit.
Zuweilen trifft dich noch ein Blütenhauch
ein Atemzug des Meeres
ein Duften wie von Lippen.
Du schweigst,
ziehst das hohe Tor des Schmerzes zu,
denkst an das schneebedeckte Haupt des Ätna,
an Empedokles.